

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Künstliche Intelligenz im Unterricht – verstehen, anwenden und reflektieren Praxisorientierte Fortbildung für Lehrkräfte (Basis- und Aufbaumodul)

INHALT	Der Einzug Künstlicher Intelligenz in den Schulalltag wirft viele Fragen auf. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Lehrkräften Sicherheit im Umgang mit der neuen Technologie zu geben. Dabei orientieren wir uns an vier zentralen pädagogischen Handlungsfeldern: Verstehen, Anwenden, Reflektieren und Mitgestalten. Es geht nicht nur um technische Spielereien, sondern um eine pädagogische Haltung: Wie nutzen wir KI zur Arbeitserleichterung, ohne das eigene Denken und das der Schülerinnen und Schüler zu ersetzen? <u>Das Angebot ist in zwei Teile gegliedert, die aufeinander aufbauen, aber je nach Vorkenntnissen einzeln besucht werden können:</u> <u>Teil 1: Einstieg und Entlastung im Arbeitsalltag (Fokus: Anfänger)</u> Hier steht der konkrete Nutzen für die Vorbereitung im Vordergrund. • Grundlagen: Wie „denkt“ eine KI und wo liegen die Unterschiede zu herkömmlicher Software? • Arbeitsaufträge formulieren: Wie man der KI präzise Anweisungen gibt (sogenannte „Prompts“), um brauchbare Ergebnisse für den Unterricht zu erhalten. • Praxis: Zeitersparnis durch KI-gestützte Erstellung von differenzierten Texten, Übungsmaterial und Korrekturhilfen. <u>Teil 2: Didaktik und kritischer Umgang (Fokus: Fortgeschrittene)</u> Dieser Teil widmet sich der Veränderung des Unterrichtsgeschehens. • Neue Aufgabenkultur: Wenn die KI Zusammenfassungen schreiben kann – welche Aufgaben stellen wir dann? Entwicklung von Formaten, die zum Mitdenken anregen. • Umgang mit Ergebnissen: Methoden, um KI-Texte kritisch zu prüfen und Fehler oder Vorurteile zu erkennen. • Gefahren und Chancen: Wie verhindern wir, dass Schülerinnen und Schüler das Denken an die Maschine auslagern? Wie kann die KI stattdessen als Lernpartner oder Tutor zur Selbsthilfe dienen?
ZIELSETZUNG	Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, KI-Werkzeuge souverän und zielgerichtet einzusetzen. Ziel ist es, von der reinen Anwendung hin zu einer digitalen Mündigkeit zu gelangen. Lehrkräfte lernen, wie sie KI zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen nutzen und ihre Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang anleiten.
KOMPETENZEN	Die Fortbildung vermittelt Sicherheit in den vier Schritten der KI-Nutzung: • Delegieren: Entscheiden, welche Routineaufgaben sinnvoll an die KI abgegeben werden können. • Anweisen: Die Fähigkeit, Aufgabenstellungen an die KI klar und kontextbezogen zu formulieren.



	• Beurteilen: Kritische Prüfung der Ergebnisse auf Richtigkeit und Ausgewogenheit (Vermeidung von Falschinformationen). • Verantworten: Ethischer Umgang mit der Technologie, Transparenz gegenüber der Lerngruppe und Datenschutzbewusstsein. Zudem werden Einblicke in die Gestaltung eigener kleiner KI-Anwendungen gegeben.
TERMIN	Teil 1 (Basis): 12.03.2026, 14:00 – 18:00 Uhr Teil 2 (Vertiefung): 19.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr (Für Verpflegung ist gesorgt.)
LEITUNG	Dr. Oliver Burmeister Lehrer Gymnasium Goetheschule Hannover Leiter Projektwerkstatt PROTOYS des Exzellenzclusters PhoenixD an der Leibniz Universität Hannover
ZIELGRUPPE	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen aller Fächer. • <i>Teil 1:</i> Kolleginnen und Kollegen ohne Vorkenntnisse, die einen praktischen Einstieg suchen. • <i>Teil 2:</i> Kolleginnen und Kollegen mit ersten Erfahrungen, die an didaktischen Fragestellungen interessiert sind. Maximal 28 Personen.
KOSTEN	Die Teilnahme an der Fortbildung ist für Lehrkräfte kostenfrei. Die Fortbildung wird von der Stiftung NiedersachsenMetall finanziert.
ANMELDUNG	über NLC Teil 1 KH.2611.LUH4 https://nlc.info/app/edb/event/53436 Teil 2 KH.2612.LUH5 https://nlc.info/app/edb/event/53440 Anmeldeschluss: 05.03.2026 Bitte folgende Angaben der Anmeldung beifügen: Schule, Vorname, Name, Mailadresse und Anmeldung mit Angabe an welchen Teilen der Fortbildung Sie teilnehmen möchten